

Natur- und Heimatfreunde Kleinlüder

Schriftführer: Rudolf Mihm, Vogelsbergstr. 15, 36137 Kleinlüder, Tel 06650/1681, Fax 06650/890826

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH 06643 / 9627- 77

e-mail ,grossenlueder@wittich-herbstein.de'

Bitte in der kommenden Ausgabe im Lüdertalboten unter ,Vereine und Verbände' - Kleinlüder- unterbringen.

Bitte das vorliegende Logo verwenden!!!

Natur- und Heimatfreunde Kleinlüder

Buswanderfahrt nach Frankfurt mit der KAB Kleinlüder am Sonntag, 06. Sept. 2015

Pünktlich trafen am besagten Sonntagmorgen voller Erwartung und guter Stimmung die Teilnehmer zur diesjährigen Buswanderfahrt nach Frankfurt ein. Schnell war der Bus mit den notwendigen Sachen bestückt und schon ging es los. Wie vorgesehen ging die Fahrt durch den Vogelsberg, vorbei an Grebenhain und Gedern der Wetterau entgegen. In der Nähe von Selters, genauer gesagt bei Glauburg, wurde an der ,Keltenwelt am Glauberg' Halt gemacht und das Frühstücksbuffet aufgebaut. Noch war es etwas frisch, aber das sollte sich ändern. Wie erwartet wurde alles aufgetischt, was die heimische Küche so bereithält. Vielen Dank an dieser Stelle an Steiner's und Kress'. Die Fahrt ging weiter und wie schon angekündigt riss tatsächlich der Himmel auf und kurzer Zeit später konnte man schon die Skyline der Mainmetropole erkennen.

Mitten im Zentrum, an der Paulskirche, standen auch schon die Stadtführer vom ,Freundeskreis liebenswertes Frankfurt' bereit. Die mehr als fünfzig Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt und die Stadterkundung konnte losgehen. Die Paulskirche, Wiege der deutschen Demokratie mit der Nationalversammlung in 1848/49, war erstes Ziel des Rundganges. Durch den Innenhof des Ratskellers ging es zum Aufgang des Kaisersaales, um dann zum Römerberg zu gelangen. Dort erwartete uns eine einmalige Kulisse rund um den Gerechtigkeitsbrunnen. Besonders war natürlich den Römer in voller Größe vor sich zu sehen. An der Nikolaikirche vorbei ging es weiter Richtung Main zum Eisernen Steg.

Ein paar Schritte flußaufwärts führte uns der Weg über ein paar Hinterhöfe wieder zur Altstadt, vorbei am Kaiserdom zur alten Staufenmauer und weiter zur Liebfrauenkirche. Wichtig war auf jeden Fall noch das Goethehaus, wenigstens von außen, zu sehen. Viel zu schnell waren die zwei Stunden vergangen und der Ausgangspunkt war wieder erreicht.



Am Römerberg



Am Main mit Blick zur EZB

Jetzt war auch Zeit für die Mittagspause. Die Reisegesellschaft verteilte sich am Paulsplatz und Römerberg, um sich anschließend zum Gang Richtung Maintower zu begeben. Dabei bewegten wir uns zum Kaiserplatz durch Hochhaus-Schluchten zum Maintower. Nach einem intensiven Checkin, wie am Flughafen, wurden wir mit 7 Meter pro Sekunde auf mehr als 200 Höhenmeter geschickt. Oben angekommen hatten wir eine sagenhafte Rundumsicht bis zum Hoherrodskopf. Die Sicht entlang dem Main, zum Spessart und Taunus und der Blick auf die Stadt war dann auch einer der Höhepunkte des Tages.



Blick vom Maintower

Noch benommen von den Höheneindrücken ging es geradewegs über den Willi-Brand-Platz zum Main. Hier nahmen wir den Weg an Mainpromenade entlang, um über den ‚Eisernen Steg‘ zu unserem weiteren Rastpunkt die ‚MS Wodan‘ auf das Sachsenhäuser Ufer zu gelangen. Von dem festverankerten ‚Kaffee- und Kuchen-Schiff‘ aus konnte die beeindruckende Skyline von Frankfurt bei herrlichem Sonnenschein genossen werden.



Auf der ‚MS-Wodan‘ unterm Eisernen Steg

Dann ging es wieder zurück zur Untermainbrücke, um über den Schweizer Platz in das Sachsenhausener ‚Zentrum‘ einzudringen und die ‚Äppelwoi‘-Wirtschaft Wagner zu erreichen. Hier ließen wir es uns gutgehen mit Bämbel, Haxe, Schäufelchen und Grüne Soße. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten Platz machen für weitere Gäste bzw. der Bus hatte sich schon vor dem Lokal zur Abfahrt positioniert. Apfelweinselig ließen wir uns nieder und der Fahrer wählte die schnelle Strecke über die Autobahn Richtung Heimat. Unterwegs wurden noch einige Volkslieder zum Besten gegeben und ein schöner Ausflugstag näherte sich dem Ende.



Im Wagner

Mit der Gewissheit, dass im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Bus-Wanderfahrt zustande kommt, verabschiedeten sich die Teilnehmer und bedankten sich bei den Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrt.